

19. August 2013

"Wir sind hier total durchgedreht!"

BZ-UMFRAGE zum lange ersehnten Gold, das Offenburgs Topsportlerin Christina Obergföll am Sonntag bei der Leichtathletik-WM in Moskau geholt hat.



Christina Obergföll schreit am Sonntag ihren Jubel über ihren bislang größten Triumph ins Moskauer Luschniki-Stadion hinaus. Foto: Bernd Thissen (dpa)

OFFENBURG. Christina Obergföll ist nach acht Jahren in der Weltspitze der Speerwerferinnen endlich der ganz große Wurf gelungen. Mit einer Weite von 69,05 Meter hat sie am Sonntagnachmittag bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Moskau die Goldmedaille gewonnen. Damit versetzte sie Offenburgs Sportwelt in einen Glückstaumel.

Nach fünf Silbermedaillen bei großen Wettbewerben hat es die 31-Jährige damit zum ersten Mal nach ganz oben auf dem Siegetreppchen geschafft. In Offenburg, wo Christina Obergföll bei der Leichtathletikgemeinschaft Offenburg (LGO) trainiert, waren alle Sportfreunde aus dem Häuschen.

Einer der zum Erfolg von Christina Obergföll an entscheidender Stelle beigetragen hatte, war gestern für einen O-Ton nicht zuerreichen. **Rüdiger Hurrle**, langjähriger Vorsitzender der LGO und Stifter der nach ihm benannten Offenburger Halle, in der Christina Obergföll und andere Speerwerfer aus Deutschland und Frankreich auch im

Winter trainieren können, weilte in Bayreuth. Als um 15.30 Uhr der Sieg der Offenburgerin feststand, hatte Rüdiger Hurrle gerade noch Zeit sich bei Dieter Roth zu melden. Roth, LGO-Urgestein und in Offenburg als Mister Leichtathletik ebenfalls ein Vater dieses Erfolgs, und Hurrle beglückwünschten sich gegenseitig telefonisch zum lang ersehnten Erfolg. "Aber den Rüdiger Hurrle können Sie jetzt nicht erreichen. Der hat sein Handy besser ausgeschaltet, denn er sitzt seit 16 Uhr im Bayreuther Festspielhaus", erklärte Dieter Roth auf Nachfrage. Hurrle wird seine Freude an Richard Wagners "Tannhäuser" auf jeden Fall gehabt haben. Falls nicht an der Inszenierung, so auf jeden Fall an der Glücksbotschaft.

Dieter Roth hatte zu Hause am Fernseher die Liveübertragung aus Moskau verfolgt: "Wir sind hier total durchgedreht! Wir warten seit 40 Jahren auf einen ganz großen Titel", sagte er mit Blick auf die Erfolge des Gebers Robert Ihly und der Hochspringerin Ellen Munding in den 1970er-Jahren. "Jetzt hat es endlich geklappt."

"Wir haben uns gefreut wie die Schneekönige", erklärt mit Christina Obergfölls Trainer **Werner Daniels** ein dritter Offenburger Vater des Erfolgs. "Heute hatte Christina das notwendige Quäntchen Glück. Es war der perfekte Moment. Christina war in diesem Jahr gesund und topfit. Eine gute Weite war einfach überfällig." Zur Frage wie sehr der ganz große Titel ersehnt war, erklärt er: "Die fünf Silbermedaillen bei großen Wettbewerben sind genau so viel wert. Heute kam einfach noch die Gunst der Stunde dazu."

Auch Oberbürgermeisterin **Edith Schreiner** hatte vor dem Fernseher der sympathischen Sportlerin die Daumen gedrückt: "Sie war in absoluter Topform und hat sich auch vom weiten Wurf der Russin in der Qualifikation nicht aus der Ruhe bringen lassen. Jetzt bereiten wir für sie einen großen Empfang in Offenburg vor", so das Stadtoberhaupt.

Autor: Ralf Burgmaier